



Protokoll

21. Vorstands- und Projektausschusssitzung des Leader-Vereins Oststeirisches Kernland

Datum: 18.06.2012, 18.30-21.15 Uhr

Ort: LEADER-Büro, Hartl/Kaindorf

TeilnehmerInnen:

7 Vorstand-Mitglieder

11 Projektausschuss-Mitglieder

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Rückblick auf die Projekte der letzten Sitzung
3. Genehmigung des Protokolls
4. Präsentation der Projekte, Diskussion und Beschlussfassung
 - Apfelspaltenreise durch das Apfeland
 - Hirschbirn Hirsch'n im Naturpark Pöllauer Tal
 - Baustelle Land
 - Lernende Region - Kreative Region
5. Allfälliges

Ergeht an alle Projektausschuss- und Vorstandsmitglieder.

Erstellt am 19.06.2012 von Sandra Berghofer.

Umfang: 7 Seiten



1. Begrüßung

Obmann BGM Josef Singer und Mag. Wolfgang Berger begrüßen die Anwesenden und stellen die Beschlussfähigkeit fest.

2. Rückblick auf die Projekte der letzten Sitzung

Das Projekt der **Ölmühle Fandler** wurde mit den erhöhten Gesamtkosten von Euro 5.008.700,- und einer Förderung von Euro 876.500,- genehmigt und der Fördervertrag liegt bereits vor.

Um Betriebe zu aquirieren, wurde ein Gebietsbetreuer der **Meisterwelten** für die Oststeiermark ernannt. Seine Aufgabe ist es, mögliche Betriebe zu kontaktieren, sie über die Meisterwelten zu informieren und sie als Mitglieder zu gewinnen. Als Hilfestellung der LAG hat er eine Liste möglicher Interessenten erhalten. Ziel der Meisterwelten ist es, das traditionelle Handwerk aufzuwerten und damit zu erhalten. Sollte es bis Ende des Jahres keine Mitgliedsbetriebe aus unserer Region geben, steht der LAG Oststeirisches Kernland offen, aus der Genossenschaft auszutreten.

Aus den beiden Rahmenanträgen **Erneuerbare Energie/Klimawandel bzw. Biodiversität/Klimawandel/Naturgefahren**, die über die LAG Ennstal eingereicht wurden, wurde das Projekt **Floingbach** in der Gemeinde Floing mit Gesamtkosten von Euro 8.250,- und einer Förderung von Euro 6.600,- genehmigt.

Zur **Biomasse Neudorf (Ilztal)** liegt bereits der Fördervertrag vor.

3. Beschlussfassung über das Protokoll zur 19. Projektausschuss- und 21. Vorstandssitzung

Obmann BGM Josef Singer stellt die Frage, ob das Protokoll zur letzten Vorstandssitzung an alle Mitglieder ergangen ist und ob dazu Fragen offen stehen.



Beschluss:

Es wird einstimmig festgestellt, dass das Protokoll ordnungsgemäß ergangen ist, keine offenen Fragen bestehen, die Inhalte richtig wieder gegeben wurden und daher das Protokoll bestätigt werden kann.

4. Präsentation der Projekte, Diskussion und Beschlussfassung

In der aktuellen Förderperiode sind keine touristischen Mittel seitens des Landes mehr verfügbar. Über das Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend läuft derzeit die voraussichtlich letzte Ausschreibung bis Ende 2013 „Ländliche Entwicklung (LE) 07-13, Kofinanzierung aus Tourismus-Förderungsmitteln“. Die Projekte werden von einem Fachbeirat nach einem Punkteschema bewertet. Eine Förderung von bis zu 60% wird in Aussicht gestellt.

Beide Projektträger des Oststeirischen Kernlandes wurden darüber informiert, nur Projekte mit ausreichend zur Verfügung stehenden Eigenmitteln einzureichen.

a) Apfelspaltenreise durch das Apfeland

In einer Studie, die außerhalb des Projektes finanziert wird, sollen die gesundheitsfördernden Aspekte 4 verschiedener Apfelsorten erarbeitet werden. Diese dient als Grundlage für die Einrichtung einer Apfel-Akademie durch die Frutura im Apfeland als Teil des Garten Österreichs. Die Akademie bietet Schulungen für Spar-Mitarbeiter, -Filialleiter und -Management rund um das Thema Apfel. Auch Gäste/Konsumenten können sich informieren. Daneben sollen touristische Angebote geschaffen werden, um den Gästen die Natur, die Kulinarik und die Kultur der Region näher zu bringen. Die verschiedenen Maßnahmen (Schaugarten, Apfel-Reiseführer, Konzepte Esskultur etc.) dazu sollen im Rahmen des Projektes umgesetzt werden.

Maximale Gesamtkosten von Euro 410.000,- werden beantragt.

Diskussion:

Hannes Leitner sieht in dieser Maßnahme positive Aspekte, um die Verkäufer besser zu schulen und um diesen einen stärkeren Bezug zum Produkt zu vermitteln.

Dem Einwand, dass die Zielgruppe stark auf Mitarbeiter von Spar ausgerichtet ist, kann entgegen gesetzt werden, dass die Idee auch dann Bestand haben wird, sollte die Geschäftsbeziehung zwischen Frutura und Spar aufgelöst werden. Das Projekt



wird vom Tourismusverband Apfelland-Stubenbergsee betrieben und von verschiedensten Eigenmittelpartnern unterstützt.

Prof. Hans Meister kritisiert die unzureichende Ausarbeitung des Projekts bzw. die nicht detaillierte Darstellung des Finanzplans.

Beschluss:

Das Projekt wird mit einer Enthaltung und einer Gegenstimme angenommen.

b) Hirschbirn Hirsch`n im Naturpark Pöllauer Tal

Der bestehende Hirschbirn-Wanderweg soll über eine erlebnisorientierte und innovative Inszenierung einen Beitrag zum Erhalt und zur Inwertsetzung des Kultur- und Naturgutes „Pöllauer Hirschbirne“ beitragen.

Das Grobkonzept wurde bereits vor 3 Jahren im Rahmen von diversen Workshops erarbeitet. Das Projekt wurde damals als Kulturerhaltungsprogramm eingereicht. Aufgrund der touristischen Ausrichtung hat es allerdings keine Förderung erhalten. Die Finanzierung ist über die Gemeinden gesichert, die bereits vor 3 Jahren die Eigenmittelbereitstellung beschlossen haben. Viel Arbeit wurde auch in die Beantragung des Herkunftsschutzes investiert, wenn dieser genehmigt wird, sollte auch das Angebot rund um die Hirschbirne bereits verfügbar sein.

Die Kosten für Detailkonzeption, den Bau der Erlebnisstationen, die Entwicklung touristischer Angebote und Öffentlichkeitsarbeit betragen Euro 214.000,-.

Diskussion:

Alois Pörtl ergänzt, dass sich der Herkunftsschutz nicht ausschließlich auf das Pöllauer Tal beschränkt sondern auch in die Bezirke Graz-Umgebung, Weiz, Feldbach, Neunkirchen und weitere Gebiete im Bezirk Hartberg reicht.

Vbgm. Reinhard Rechling meint, dass es bereits zu viele derartiger Themenwege in der Region gäbe.

Beschluss:

Das Projekt wird mit einer Enthaltung angenommen.

c) Baustelle Land

Der Verein Kulmland plant ein Kooperationsprojekt mit der LAG Naturpark Südsteirisches Weinland sowie den Baubezirksleitungen Hartberg und Leibnitz. Es soll in einer Pilotphase ein Gestaltungsbeirat für Häuslbauer eingerichtet werden, in dem Architekten und Vertreter der Baubezirksleitung dem Bauwerber beratend zur Seite stehen.



Es soll damit nicht die Vielfalt in der ländlichen Architektur eingebremst werden, allerdings sollen sich Neubauten harmonisch in die Umgebung einfügen. Aufbauend darauf soll dann ein baukulturelles Leitbild für das Kulmland entwickelt werden.

Es werden maximale Kosten in der Höhe von Euro 100.000,- mit einer 70%igen Förderung von Euro 70.000,- angesetzt. Die Eigenmittel werden von den Gemeinden aliquot zu den vorliegenden Bauvorhaben aufgebracht.

Diskussion:

Bgm. Franz Pötscher sieht in einem solchen Beirat lediglich einen Informationscharakter, da sich die Bauwerber ohnehin an die gesetzlichen Vorgaben halten müssen. Bgm. Erwin Marterer entgegnet, dass das Leitbild einer Region auch zwingend eingehalten werden muss. Dies im Rahmen eine Gemeindeverordnung zu regeln, ist in einer kleinstrukturierten Region sehr schwer.

Prof. Hans Meister befürchtet eine weitere Bürokratisierung für Bauwerber.

Bgm. Josef Singer sieht in diesem Pilotversuch einen weiteren Aspekt für das Regionsthema Zeitkultur sowie der Baukultur in den Gemeinden.

Beschluss:

Das Projekt wird mit einer Enthaltung angenommen.

d) Lernende Region - Kreative Region

Im Rahmen des bestehenden Projektes wurde das Modulsystem „lädolar“ aus Vorarlberg in der Region gezeigt und praktisch mit den SchülerInnen der HS Anger gearbeitet. Ein Container präsentiert dabei einen Beruf mit den spezifischen Werkzeugen und Materialien. Die SchülerInnen können diese kennenlernen und damit kleine Werkstücke herstellen, um herauszufinden, ob die jeweilige Berufssparte die passende für den weiteren beruflichen Werdegang ist. Dieser Erstkontakt sollte möglichst früh in der 7. Schulstufe erfolgen. Die TeilnehmerInnen an der Präsentation meinten aber auch, dass dies in höheren Schulen genauso wichtig ist sowie auch in den Landwirtschaftsschulen.

Architekt Klaus Metzler hat 15 Module im Rahmen eines Leader-Projektes in Vorarlberg entwickelt, die nun an den Schulen eingesetzt werden.

Es sollen nun 10-12 Handwerksmodule mit den Berufsgruppen Kulinarik, Neue Medien und mit vom Aussterben bedrohtem Handwerk im Oststeirischen Kernland entwickelt werden. Aus der Erfahrung in Vorarlberg ist es noch wichtiger, die einzelnen Module aktiver zu gestalten und bei der Entwicklung die Unternehmen, die Berufsschullehrer, die Eltern sowie die LAG noch stärker einzubinden.

Auch die Betreuung der Container soll im Rahmen des Projektes finanziert werden. Die Aufbewahrung und Verwaltung wird von der LAG übernommen. Bei der Präsentat-



tion in Anger zeigte v.a. die Wirtschaftskammer Weiz starkes Interesse, die eventuell über die Wirtschaftskammer Steiermark Eigenmittel zur Verfügung stellen werden. Auch die anwesenden Unternehmen haben sich dazu bereit erklärt, sich am Projekt zu beteiligen. Dies wird in Form von Bereitstellung der Materialien und in Form von Arbeitsleistung erfolgen.

Die Entwicklung eines Containers kostet je nach Materialien und Werkzeugen Euro 2.000,- bis 5.000,-.

Es werden maximale Kosten von Euro 100.000,- angenommen, wobei die genaue Höhe von den zur Verfügung stehenden Eigenmitteln abhängen wird.

Diskussion:

Mag. Wolfgang Berger ergänzt, dass auch die Meisterwelten bereits Interesse gezeigt haben und die Container steiermarkweit eingesetzt werden sollen.

Im Werkunterricht kann den Kindern eine solche Vielfalt nicht angeboten werden, da die entsprechenden Materialien und Werkzeuge nicht zur Verfügung stehen.

Die Entwicklung der Module in der Oststeiermark mit Architekt Klaus Metzler, wird mit seiner Erfahrung aus der Projektentwicklung in Vorarlberg begründet.

Beschluss:

Das Projekt wird einstimmig beschlossen.

7. Allfälliges

Bgm. Franz Neuhold erwähnt Gespräche in der Kleinregion Anger-Puch über einen Verbleib der künftigen Gemeinde Anger (mit den derzeitigen Gemeinden Anger, Baidorf, Feistritz) in der Leader-Region Oststeirisches Kernland oder eines Wechsels in die Leader-Region Almenland.

10days10artists, Anger-Puch

In der Kleinregion Anger-Puch ist 10days10artists bereits erfolgreich über die Bühne gegangen. Dir. Anna Buchgraber berichtet von einem großen Echo. Das Projekt wurde sowohl in der Region als auch von den 10 KünstlerInnen gut angenommen. Sie konnten sich gut mit dem Titel „Neue Kunst - Alte Orte“ identifizieren. Die Eigenmittel konnten problemlos von den Gemeinden aufgebracht werden.

Bgm. Franz Neuhold freut sich über neue Gäste, die mit dem Festival angesprochen werden konnten.



Mag. Wolfgang Berger berichtet von einem großen Medien-Echo - über 10days10artists wurde u.a. im ORF (Radio Steiermark und Steiermark Heute) und der Steiermark-Ausgabe der Kleinen Zeitung berichtet. Als besonderer Erfolg gilt auch die Einigung der 3 Projektpartner auf eine gemeinsame Werbung. In einer der nächsten Vorstandssitzungen muss über die Weiterführung des Festivals im kommenden Jahr diskutiert werden.

Physik-Museum

Sollte sich eine Möglichkeit der Finanzierung im Land Steiermark in den nächsten Wochen ergeben, könnte das Projekt wieder aufgenommen werden. Dr. Peter-Maria Schuster bittet daher um eine schriftliche Unterstützungserklärung von Seiten der Leader-Region Oststeirisches Kernland. Diese Unterstützung wird einstimmig gewährt.

Konditorei Ebner, Pöllau & Bauernladen Hart-Puch

Zu beiden Projekten lagen Anträge vor, die nun über die Nahversorgung der SFG (ohne EU-Mittel) gefördert werden. Das Projekt der Konditorei Ebner hätte bei frühzeitiger Kontaktaufnahme mit dem Leader-Büro möglicherweise eine höhere Förderung über Leader erzielen können.

CULTLands - Entwicklung europäischer Kulturlandschaften

Das Projekt wurde ausgewählt, um auf der Webseite enrd.ec.europa.eu des europäischen Netzwerkes für ländliche Entwicklung präsentiert zu werden.

Anfang Juli gibt es ein 1. Treffen mit der spanischen LAG, der polnischen LAG und einer LAG aus Ungarn im Oststeirischen Kernland. Mit der polnischen LAG wurde bereits eine Kooperation vereinbart.

**INITIATIVE
FÜR NEUE
ZEITKULTUR**
OSTSTEIRISCHES KERNLAND

EU LEADER-Region
OSTSTEIRISCHES KERNLAND

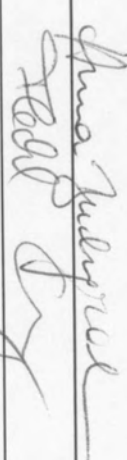



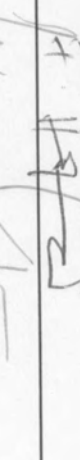

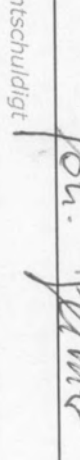
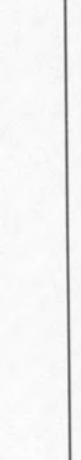
Hartl 300, 8224 Kaindorf, Austria
Telefon +43 (0)3334 31 478-0
Fax +43 (0)3334 31 478-XX
E-Mail: info@zeitkultur.at


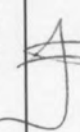





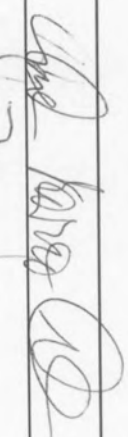
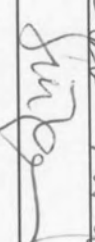
WWW.ZEITKULTUR.AT

Projektausschuss- und Vorstandssitzung EU-LEADER Region Oststeirisches Kernland

18.06.2012, 18.30 Uhr
LAG-Büro, Gewerbepark Hartl 300

Teilnehmerliste

TeilnehmerIn	eMail	Telefon-Nr.	Unterschrift
Buchgraber Anna	direktion@hs-anger.at	0664 / 96 05 965	
Flechl Conny	conny.flechl@flechl-fliesen.at	0664 / 85 76 805	
Gaugl Gabriele	gemeinde@hartberg.at	0664 / 142 57 75	
Grabenhofer Franz	f.grabenhofer@aon.at	0664 / 122 02 76	
Grassl Hermann, Bgm.	gde@hartl.steiermark.at	0664 / 11 36 862	
Hofer Franz, Bgm.	gde@stubenberg.steiermark.at	0664 / 324 10 50	
Kojan Werner	kojan@utanet.at	0664 / 38 32 765	
Leitner Hannes	familie@leitnerhof.at	0676 / 55 19 729	
Lind Josef, Bgm.	gde@kaibing.steiermark.at	0664 / 26 39 339	entschuldigt

Marterer Erwin, Bgm.	gde@pischelsdorf.steiermark.at	0664 / 42 32 089	
Meister Hans	hans.meister@landwirt.com	0664 / 14 13 684	
Neuhold Franz, Bgm.	franz.neuhold@utanet.at	0676 / 74 66 302	
Pötl Alois	a.poeltl@aon.at	0664 / 20 45 688	
Pötscher Franz, Bgm.	poetscher@hartberg-umgebung.steiermark.at	0664 / 43 56 380	
Prem Erich, Bgm.	gde@gersdorf-feistritz.steiermark.at	0676 / 86 66 38 46	
Ranegger-Strempl Gertraud	ranegger@aon.at	0664 / 73 49 91 85	entschuldigt
Rath Josef, Bgm.	gde@grosssteinbach.steiermark.at	0664 / 53 23 412	
Schaffler Johann, Bgm.	gde@baidorf-anger.steiermark.at	0664 / 182 00 14	entschuldigt
Schalk Patrick	Patrick.Schalk@hartberg.at	03332 / 66 505 12	
Schirrhofer Johann, Bgm.	gde@poellau.steiermark.at	03335 / 3777	ENTSCHELDIGT
Schneider Gerlinde, Bgm.	g.schneider1@aon.at	0664 / 87 08 545	
Schuller Maria-Theresa	maria-theresa@gmx.at	0664 / 44 20 866	
Singer Josef, Bgm.	office@tiefenbach.at	03334 / 2285	
Thaller Adi	office@ballonhotel.at	0664 / 26 34 972	entschuldigt
Winkler Franz, Bgm.	gde@schoenegg-poellau.steiermark.at	0664 / 15 34 152	